4. Bayerischer Materialflusskongress

25.11.2026
TechBase Regensburg

Referenten und Mitwirkende



Cluster Mobility & Logistics

TRANSFORM.R

4. Bayerischer Materialflusskongress



Uwe Pfeil

Clustermanager Cluster Mobility & Logistics

Moderation

Zur Person

Uwe Pfeil gestaltet als Clustermanager die Transformation regionaler Innovationsökosysteme. Als Mitglied der European Cluster Expert Group der Europäischen Kommission berät er auf höchster Ebene zur Zukunft europäischer Industrieökosysteme. Seine Leidenschaft gilt dem Aufbau und der Skalierung von Innovationsclustern, die technologisch führend und international wettbewerbsfähig sind. Mit mehr als 15 Jahren Erfahrung im Clustermanagement verbindet er die operative Leitung der Cluster Mobility & Logistics und AIR – Artificial Intelligence Regensburg mit strategischer Expertise auf europäischer Ebene. Für seine Leistungen wurde er 2020 als European Cluster Manager of the Year ausgezeichnet.

TRANSFORM.R

Cluster Mobility & Logistics

4. Bayerischer Materialflusskongress



Alexander Rupprecht

Geschäftsführer TechBase Regensburg GmbH

Begrüßung

Zur Person

Alexander Rupprecht arbeitet seit seinem Studium der Politikwissenschaft und Wirtschaftspolitik in Münster im Bereich der Technologie- und Innovationsförderung. Seit November 2013 ist er Geschäftsführer der städtischen TechBase Regensburg GmbH. Die TechBase beherbergt auf 13.000 qm Fläche über 80 Technologiefirmen und rund 500 Beschäftigte. Neben dem Innovationszentrum organisiert die TechBase auch mehrere Technologie-Cluster und Innovationsprojekte, u.a. die Digitale Gründerinitiative Oberpfalz (DGO), den Cluster Mobility & Logistics und den Cluster Artificial Intelligence Regensburg (AIR). Seit 2009 wurden durch die TechBase Regensburg GmbH Innovationsprojekte mit einem Volumen von rund 60 Mio. Euro initiiert und begleitet.

TRANSFORM.R

Cluster Mobility & Logistics

4. Bayerischer Materialflusskongress



Prof. Dr.-Ing. Alexander Schönmann

Technische Hochschule Ingolstadt

Vortrag: Key-Note: Zwischen Demo-Hype und Business Case: Wo stehen wir bei Humanoiden Robotern?

Abstract

Die Entwicklung der Humanoiden Robotik schreitet rasant voran und bietet schon heute konkrete Impulse für einen neuen Wachstumsmotor Abseits des Automobils. Dieser Vortrag beleuchtet fundiert, welche wirtschaftlichen Potenziale mit dem Einzug dieser Technologie in die Praxis einhergehen.

Abseits des medialen Hypes betrachten wir den realen industriellen Reifegrad dieser Systeme und zeigen auf, welche Modelle bereits vor dem Markteintritt stehen.

Darüber hinaus wagen wir einen realistischen Ausblick auf die mittlere und ferne Zukunft: Wie wird die schrittweise Marktdurchdringung aussehen und welche Geschäftsfelder eröffnen sich dadurch für Unternehmen?

Teilnehmer erhalten wertvolle Einblicke in technologische Trends und strategische Handlungsoptionen, um die nächste Stufe der Automatisierung aktiv mitzugestalten. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich über ein zentrales Zukunftsthema der Industrie zu informieren und wertvolle Impulse für Ihr eigenes Unternehmen mitzunehmen.

Zur Person

Prof. Alexander Schönmann beschäftigt sich seit mehr als 15 Jahren mit der Zukunft der Automobilproduktion und industriellen Wertschöpfung. Sein Blick reicht dabei von Deutschland und Europa bis nach Asien – mit einem besonderen Fokus auf China.

TRANSFORM.R

Cluster Mobility & Logistics

4. Bayerischer Materialflusskongress

Dr. Nicolas March

CEO, Vathos GmbH



Robot Vision in der Intralogistik -
KI-basierte Objekterkennung für die kamerageführte Robotik

Abstract

Dr. Nicolas March ist geschäftsführender Gesellschafter der Vathos Robotics GmbH, die eine KI-basierte Software für die kamerageführte Robotik in der Produktion und Logistik entwickelt hat. Zuvor war er leitender Angestellter im Bereich "Data Analytics" und verantwortlich für die Entwicklung datengetriebener Geschäftsprozesse und Software in einem großen deutschen Handelsunternehmen sowie in einer amerikanischen IT-Beratung.

Zur Person

Dr. Nicolas March beschäftigt sich seit mehr als 15 Jahren mit der Integration von datengetriebenen Verfahren in Software und Unternehmensprozesse. Als Geschäftsführer und Co-Founder von Vathos entwickelt er mit seinem Team moderne Software, um Machine Vision prozesssicher und mit weniger Aufwand in der Industrieautomation nutzbar zu machen.

TRANSFORM.R

Cluster Mobility & Logistics

4. Bayerischer Materialflusskongress



Dr. Raphael Distler

Schaeffler AG

From Components to Coworkers –
How Schaeffler is Driving the Future of Humanoid Robotics

In meinem Vortrag zeige ich, welche Rolle Schaeffler im Bereich humanoider Robotik einnimmt – von der Entwicklung und Bereitstellung zentraler Komponenten bis hin zum Einsatz von Humanoiden als „Coworker“ in der industriellen Produktion.

Zur Person

Dr. Raphael Distler is Vice President of the Innovation Cluster Robotics Solutions at Schaeffler , where he leads the company’s global robotics innovation agenda, with a strong focus on humanoid robotics. As a Leading Motion Technology Company , Schaeffler leverages its expertise in motion technologies and advanced manufacturing to enter new growth markets. In his role, Dr. Distler connects the robotics ecosystem with Schaeffler’s internal capabilities to develop validated business cases and scalable, innovative robotic solutions—helping shape the future of human-centered automation.

TRANSFORM.R

Cluster Mobility & Logistics

4. Bayerischer Materialflusskongress



Konstantin Springs

Geschäftsführer, Ingenieurbüro Springs GmbH

Liberté, Égalité, Humanoïde –
Was wir aus den letzten Revolutionen (nicht) gelernt haben

Abstract

Arbeitet Seite an Seite mit dem Menschen. Braucht keinen Umbau der Fabrik. Ist in wenigen Minuten angelernt und günstiger als ein Jahresgehalt. So klingen heute die Versprechen rund um humanoide Roboter – und sie kommen erstaunlich bekannt vor. Denn die Industrie hat in den letzten Jahren schon mehr als eine Revolution ausgerufen bekommen. Der Vortrag nimmt diese Versprechen beim Wort und stellt sie neben das, was aus früheren großen Technologie-Hypes in Produktion und Logistik tatsächlich geworden ist. Dabei zeigt sich ein wiederkehrendes Muster: Die Technologie kommt – aber meist später, schmaler und anders als angekündigt, und selten beim lautesten Pionier. Auf dieser Grundlage ordnen wir ein, wo humanoide Roboter heute wirklich stehen, und geben Entscheidern fünf Prüffragen an die Hand, mit denen sich ein Einsatz nüchtern bewerten lässt – bevor investiert wird. Kein Abgesang auf den Hype, sondern ein Plädoyer für den zweiten Blick.

Zur Person

Konstantin Springs ist Geschäftsführer der Ingenieurbüro Springs GmbH in Regensburg. Das Unternehmen entwickelt Software für die industrielle Automation, insbesondere für die Sensorführung von Handhabungssystemen und die Inline-Qualitätskontrolle. Zu den Kunden zählen Automobilhersteller und Tier-1-Zulieferer ebenso wie Forschungsinstitute. Seit zehn Jahren beschäftigt er sich mit dem Einsatz neuer Technologien in der Fertigung und verantwortet deren Umsetzung beim Kunden – auch außerhalb des Labors.

TRANSFORM.R

Cluster Mobility & Logistics

4. Bayerischer Materialflusskongress



Benjamin Großmann

Entwickler, Ingenieurbüro Springs GmbH

Liberté, Égalité, Humanoïde –
Was wir aus den letzten Revolutionen (nicht) gelernt haben

Abstract

Arbeitet Seite an Seite mit dem Menschen. Braucht keinen Umbau der Fabrik. Ist in wenigen Minuten angelernt und günstiger als ein Jahresgehalt. So klingen heute die Versprechen rund um humanoide Roboter – und sie kommen erstaunlich bekannt vor. Denn die Industrie hat in den letzten Jahren schon mehr als eine Revolution ausgerufen bekommen. Der Vortrag nimmt diese Versprechen beim Wort und stellt sie neben das, was aus früheren großen Technologie-Hypes in Produktion und Logistik tatsächlich geworden ist. Dabei zeigt sich ein wiederkehrendes Muster: Die Technologie kommt – aber meist später, schmaler und anders als angekündigt, und selten beim lautesten Pionier. Auf dieser Grundlage ordnen wir ein, wo humanoide Roboter heute wirklich stehen, und geben Entscheidern fünf Prüffragen an die Hand, mit denen sich ein Einsatz nüchtern bewerten lässt – bevor investiert wird. Kein Abgesang auf den Hype, sondern ein Plädoyer für den zweiten Blick.

Zur Person

Benjamin Großmann ist beim Ingenieurbüro Springs maßgeblich für die Entwicklung verantwortlich. Auch er bringt mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Softwareentwicklung für industrielle Bildverarbeitung, Robotik und Regelungstechnik mit. Darüber hinaus ist er als Lehrbeauftragter an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg tätig.

TRANSFORM.R

Cluster Mobility & Logistics

Fachaussteller:

HOCHSCHULE PFORZHEIM

H.G.L.®

SYSTEM Logistics

SimPlan

TECHNISCHE HOCHSCHULE DEGGENDORF THD

vathos ROBOTICS

M-AIR
Multimodale KI für adaptive Intralogistik und Robotik

TRANSFORM.R

Cluster Mobility & Logistics